

Das **BGW** Transportankersystem **H F A**

Holz

Fertigteile

Ankersystem

H F A

Das **BGW-H F A** Transportankersystem besteht grundsätzlich aus zwei Grundteilen. Dem **Transportanker** und der **Seilschlaufe**.



Das eine Teil, der **Transportanker** (aus Stahl der Sondergüte) – auch Einschlaganker genannt - besteht aus einer runden Scheibe \varnothing 60mm, 3mm dick. In der Mitte der Scheibe ist ein 16mm hoher, gezogener Kegel. In diesen Kegel wurde das Gewinde geformt, das nur deshalb große Kräfte sicher aufnehmen kann. M12 0,5t - M16 1,2t - M20 2,0t.

Der Transportanker hat traditionell rundum vier Krampen, womit der Anker an das Fertigteil angeschlagen wird. Zur weiteren Befestigung können noch zwei zusätzliche Löcher im Transportanker genutzt werden.

Kennzeichnung nach BGR 106.

Der Transportanker ist nach den Sicherheitsregeln für Transportanker und -Systeme gekennzeichnet. Die Kennzeichnung (Hersteller, Ankertyp und Laststufe) ist auf der Sichtseite des Transportankers dauerhaft eingeschlagen, weil diese auch nach dem Einbau lesbar sein muss.

Der Transportanker ist farblich dem Datenring seiner entsprechenden Seilschlaufe zugeordnet, z. B. farblich ist der Transportanker M 12 orange, M 16 feuerrot, M 20 hellgrün. Somit übersichtlich in der Lagerung zur sofortigen, farblichen Erkennung der zugehörigen Laststufe.

Das andere Teil ist die **Seilschlaufe**. Diese besteht aus einem Drahtseil, welches gegenläufig verpresst ist. Auf diese Stahlverpressung ist ein Gewinde geschnitten.

Damit die Seilschlaufe leichter durch das Fertigteil mit dem Transportanker verschraubt werden kann, ist diese mittig mit einer Pressklemme zusammen gefast. Die mittige Verpressung erleichtert das Einschrauben der Seilschlaufe in den Transportanker, da diese gleichzeitig auch als Führung im Fertigteil dient.

Kennzeichnung nach BGR 106

Die Seilschlaufe ist nach den Sicherheitsregeln für Transportanker und -Systeme gekennzeichnet. Die Kennzeichnung ist auf dem Datenring angebracht, welcher sich an der Anschlagöse der Seilschlaufe befindet.

Der Datenring trägt folgende Informationen: Hersteller, Ankertyp, Laststufe.

Die Laststufen der Seilschlaufe sind wie folgt: M12 0,5t - M16 1,2t - M20 2,0t.

Auch die Seilschlaufe ist farblich dem Anker zugeordnet. So ist M 12 orange, M16 feuerrot und M 20 hellgrün.

Nach den Sicherheitsregeln dürfen nur zusammengehörige Transportanker und Lastaufnahmemittel verwendet werden. Alles muss von einem Hersteller sein. Der Transportanker darf auch nur für eine Transportkette verwendet werden.

Die Seilschlaufe kann solange verwendet werden, bis diese Schäden aufweist.

Die Begutachtung der Seilschlaufen muss einmal jährlich durch einen Sachkundigen erfolgen (UVV VBG 9a§42).

Der Anschläger benötigt einen Sachkundenachweis.

Ankereinbau:

Beim Einbau des Transportanker M 12 wird ein Loch \varnothing 18 mm durch das Fertigteil gebohrt, bei M 16 ein Loch \varnothing 21 mm und bei M 20 ein Loch \varnothing 24 mm.

Der Kegel mit Gewinde des Transportankers wird in die Holzbohrung gesteckt. Mit dem Hammer werden rundum die Krampen in das Holz geschlagen, bis der Transportanker plan am Fertigteil anliegt. In die zur Lagesicherung vorgesehenen runden Löcher sind ankersichernde Schrauben einzusetzen.

Zum Anschlagen des Fertigteiles wird die Seilschlaufe durch das gebohrte Loch im Fertigteil geschoben, bis sie in den Transportanker eingedreht werden kann.

Die Seilschlaufe wird solange in den Transportanker eingedreht, bis diese unten aus dem Transportanker hinausragt und das Gewindeende der Seilschlaufe auf dem Transportanker aufsitzt.

Beim Anschlagen an einen Kranhaken ist darauf zu achten, dass dieser das Drahtseil nicht beschädigen kann.

Nachdem das Fertigteil einige cm angehoben wurde, ist im schwebenden Zustand zu prüfen (durch hören), ob das Fertigteil ruhig hängt.



Seilschlaufe tailliert